

's Guldetaler-Lied

Text: Bruno Saner Musik: Anton Krapp
aus dem Festspiel „Us alte Zyte“ zur Einweihung der Schulanlage Brühl 1977

1. I weiss im Ju-ra z'mitts e Tal, zwü-sche de Bär-ge-n-in. Das schö-ne Tal heisst
2. Zueu Dör-fer hets im Gul-de-tal, zä-me sy sie ei Gmein. Dasch Müm-lis-wil und
3. Und wötsch e Gul-de-ta-ler sy, denn chumm und mach au mit: Freu-di mit eus, sing

1. Gul-de-tal, 's Gul-de-tal, das goht mir nie me us mym Sinn. Das schö-ne Tal heisst Gul-de-tal,
2. Ra-mis wil, das sy die zueu schö-ne Dör-fer, wo-n-i mein'. Dasch Müm-lis-wil und Ra-mis wil,
3. doch mit eus, freu di doch, as im-mer no ne Mor-ge git! Freu di mit eus, sing doch mit eus,

Refrain

1. 's Gul-de-tal goht mir nimm us mym Sinn. 1. 's schön-schte Tal isch 's Gul-de-tal, für eus cha's nie-ne
2. das sy die zueu Dör-fer, wo-n-i mein'. 2.+3. Müm-lis-wil und Ra-mis-wil, für eus cha's nie-ne
3. freu di doch as no ne Mor-ge git!

schö-ner sy. 's schön-schte Tal isch 's Gul-de-tal, wo mir de-hei-me sy!
schö-ner sy. Müm-lis-wil und Ra-mis-wil, wo mir de-hei-me sy!